

## Corporate News

### **LUDWIG BECK beschleunigt Erfolgskurs – Umsatz steigt filialbereinigt um knapp 4%, EBT wächst um mehr als 80%**

**München, 19. Juli 2012** – Nach einem sehr guten Start ins aktuelle Jahr hat der Münchner Modekonzern LUDWIG BECK (WKN: 519 990) seine Marktposition als eines der führenden Münchner Kaufhäuser im 1. Halbjahr 2012 weiter ausbauen können. Erneut wurden Umsätze weit oberhalb des Branchentrends erzielt und die eigenen Vorjahresergebnisse deutlich übertroffen.

#### **Umsatzentwicklung**

In den Monaten Januar bis Juni 2012 erwirtschaftete LUDWIG BECK einen Bruttoumsatz von 45,9 Mio. €. Gegenüber dem 1. Halbjahr 2011 mit 45,0 Mio. € entspricht dies einem Plus von 2,1%. Auf vergleichbarer Fläche fiel der Zuwachs mit 3,9% noch deutlicher aus. Dagegen musste die Einzelhandelsbranche (Quelle: TextilWirtschaft) im gleichen Zeitraum Umsatzeinbußen von 2% beklagen. Der positive Umsatzverlauf muss auch vor dem Hintergrund gesehen werden, dass die 2011 geschlossene Filiale in Augsburg am 1. Halbjahresumsatz des Vorjahres noch mit 0,8 Mio. € enthalten war. Mit einem Umsatz von 44,3 Mio. € (Vorjahr: 42,3 Mio. €) leistete das Stammhaus am Münchner Marienplatz (inkl. FÜNF HÖFE) erneut einen überproportionalen Beitrag. Hier steigerte das „Kaufhaus der Sinne“ seine Umsätze sogar um 4,6% gegenüber dem Vorjahr und zementierte einmal mehr seine Position als *der* Erfolgsgarant von LUDWIG BECK.

#### **Ergebnissituation**

Im 1. Halbjahr 2012 zeigte der Nettorohrertrag mit 19,3 Mio. € gegenüber dem gleichen Wert im Vorjahreszeitraum eine Seitwärtsbewegung. Die Nettorohrertragsquote lag bei 50,0% (Vorjahr: 51,0%). Die Gründe der besseren Nettorohrertragsmarge im Vorjahr sind im Wesentlichen in Einmaleffekten sowie in Ergebnisbeiträgen von Lieferanten aufgrund des 150-jährigen Jubiläums zu sehen.

Die Kosten saldiert mit den entsprechenden Erträgen hingegen blieben absolut mit 14,7 Mio. € klar unter dem Vorjahreswert von 16,1 Mio. €. Die Kostenquote sank im 1. Halbjahr 2012 um 4,3%-Punkte auf 38,1%. Im Vorjahreszeitraum lag sie bei 42,5%.

Das EBIT übertraf im 1. Halbjahr 2012 mit 4,6 Mio. € den Vorjahreswert von 3,2 Mio. € um beeindruckende 42,1%. Die saldierten Effekte aus dem 150-jährigen Jubiläum hatten sich im Vorjahr mit 0,7 Mio. € ergebnisbelastend ausgewirkt. Mit 11,8% lag die EBIT-Marge deutlich über dem Vorjahreswert (8,5%).

Genauso erfreulich entwickelte sich das Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT). Da sich das Finanzergebnis mit -0,9 Mio. € (Vorjahr: -1,2 Mio. €) auch nochmals deutlich verbessert zeigte, konnte das EBT im 1. Halbjahr 2012 auf 3,7 Mio. € (Vorjahr: 2,0 Mio. €) gesteigert werden – ein beachtliches Plus von 80,5%. Die EBT-Marge kletterte auf 9,5% (Vorjahr: 5,4%).

Das Periodenergebnis nach Minderheiten steigerte sich sprunghaft gegenüber dem Vorjahr von 1,4 Mio. € um 77,4% auf 2,4 Mio. €.

Im Zuge der strategischen Ausrichtung auf das Stammhaus am Münchner Marienplatz wurde die Esprit-Filiale im Olympiaeinkaufszentrum zum 30. Juni 2012 veräußert. Diese Maßnahme wirkte sich positiv mit 0,2 Mio. € auf die Ertragszahlen des ersten Halbjahres 2012 aus.

## Ausblick

Die Wirtschaftsforscher gehen in ihren Prognosen übereinstimmend davon aus, dass die deutsche Wirtschaft im weiteren Jahresverlauf mit den Auswirkungen der Eurokrise konfrontiert sein wird, dennoch spätestens im 4. Quartal wieder leicht expandiert. Das Kieler Institut für Weltwirtschaft (IfW) geht von einer Zunahme des Bruttoinlandsprodukts von 0,9% für das Gesamtjahr aus, das ifo-Institut für Wirtschaftsforschung prognostiziert immerhin 0,7% Zuwachs. Nach den Erhebungen der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) bleibt die Kauflaune der Deutschen insgesamt überaus positiv und losgekoppelt vom sonstigen Euro-Pessimismus, weshalb für 2012 mit einem realen Wachstum des privaten Konsums um ein Prozent gerechnet wird. Der Einzelhandel hegt für den restlichen Verlauf des Jahres hohe Erwartungen an diesen Trend.

Dieter Münch, Vorstand der LUDWIG BECK AG, sieht in der aktuellen Entwicklung die Bestätigung der Konzernstrategie: „Der Ertragsverlauf im 1. Halbjahr zeigt, dass wir die Erfolgsfaktoren unserer Firmenkonjunktur selbst in der Hand haben.“

Dies sehen auch die Anleger so. FOCUS Money (27/2012) nahm die LUDWIG BECK Aktie in den exklusiven Club der sichersten Aktien der Welt auf. Das Magazin filterte aus den wichtigsten Aktien-Indizes jene Papiere heraus, die eine 10-Jahres-Volatilität von unter 30 vorweisen konnten und deren maximaler Verlust in den zurückliegenden 12 Monaten weniger als 30% betrug. Zudem mussten diese Aktien im Zeitraum von drei Jahren mindestens 15% Kursgewinn erbracht und auf Sicht von fünf und zehn Jahren dem Anleger Verluste erspart haben. Die LUDWIG BECK Aktie hat sich in den vergangenen Jahren wiederholt besser als der DAX und der Prime Retail entwickelt und bei dieser Studie innerhalb der CDAX Betrachtung einen stolzen 5. Platz eingenommen.

Das Management von LUDWIG BECK hat allen Grund, die Ertragsentwicklung im 1. Halbjahr 2012 als außerordentlich zufriedenstellend zu bezeichnen und hält an seiner Einschätzung der Folgemonate konsequent fest. Flankierend zum stationären Geschäft wird gegenwärtig in der 100%igen Tochtergesellschaft ludwigbeck.de GmbH eine Plattform für e-commerce aufgebaut. Das Management will hier mit Aktivitäten im Kosmetikbereich im 4. Quartal 2012 erste Umsätze tätigen. Davon ausgehend unterstreicht das Management des Unternehmens noch einmal seine Prognose für das laufende Geschäftsjahr, die ein filialbereinigtes Umsatzwachstum zwischen 2% und 3% und ein Ergebnis vor Steuern (EBT) zwischen 10,0 Mio. € und 12,0 Mio. € im Jahr 2012 vorsieht. Das Ergebnis des Vorjahres mit 11,3 Mio. € sollte in Anbetracht der Zahlen des 1. Halbjahres im Berichtsjahr 2012 somit klar und deutlich getoppt werden. Damit würde LUDWIG BECK 2012 auf ein neues Rekord-Jahresergebnis zusteuern.

Der ausführliche Halbjahresbericht wird im Internet unter <http://www.ludwigbeck.de/unternehmen/investor-relations/finanzpublikationen/zwischenberichte/> veröffentlicht.

## Konzernkennzahlen

in Mio. €	01.01.2012 – 30.06.2012	01.01.2011 – 30.06.2011
<b>Umsatz (brutto)</b>	45,9	45,0
<b>Umsatz (netto)</b>	38,6	37,8
<b>Nettorohertrag<sup>1)</sup></b>	19,3	19,3
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibung (EBITDA)</b>	6,0	4,7
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	4,6	3,2
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	3,7	2,0
<b>Periodenergebnis nach Minderheiten</b>	2,4	1,4
<b>Ergebnis pro Aktie (in €)</b>	0,68	0,37
<b>Investitionen</b>	0,7	0,6
<b>Mitarbeiter (Anzahl zum Stichtag 30.06.)<sup>2)</sup></b>	459	453

<sup>1)</sup> Nettoumsatzerlöse abzgl. Materialaufwand; <sup>2)</sup> ohne Auszubildende

## **Über LUDWIG BECK**

Im Jahr 1861 als Knopfmacher- und Posamentier-Werkstätte mit vier Gesellen und einem Lehrling gegründet, avancierte LUDWIG BECK im Laufe der Zeit zu einem der innovativsten Handelsunternehmen Deutschlands.

Im Herzen Münchens, direkt am Marienplatz gelegen, bietet LUDWIG BECK mit seinen rund 500 Mitarbeitern über sieben Etagen auf 11.500 qm Verkaufsfläche ein außergewöhnliches Sortiments-Mix aus angesagter Mode, exklusiven Lederwaren und Accessoires, einzigartigen Beauty-Produkten, originellen Geschenkideen, traditionsreichen Näh- und Strick-Kreationen sowie feinsten Hörgeräten.

LUDWIG BECK erwirtschaftete in 2011 einen Bruttoumsatz von 103,3 Mio. € sowie ein Ergebnis vor Steuern (EBT) in Höhe von 11,3 Mio. €.

### **Kontakt Investor Relations:**

esVedra consulting GmbH  
Metis Tarta  
t: +49 89 206021-210  
f: +49 89 206021-610  
mt@esvedragroup.com

### **Kontakt Konzernrechnungswesen:**

LUDWIG BECK AG  
Jens Schott  
t: +49 89 23691 – 798  
f: +49 89 23691 – 600  
jens.schott@ludwigbeck.de